

Erfahrungsbericht über die „Schülerakademie für Mathematik und Informatik Münster“

In der Woche vom 02. bis 06. Oktober hatte ich die einmalige Gelegenheit, am Programm der „Schülerakademie für Mathematik und Informatik Münster“ teilzunehmen. Zusammen mit einer kleinen Gruppe anderer Schüler aus Nordrhein-Westfalen habe ich dort den Workshop „Spiele auf dem iPad“ belegt.

Über die ganze Woche verteilt haben wir gemeinsam eine App programmiert, welche auf dem Prinzip der „Augmented Reality“ basiert und den Spieleklassiker „Frogger“ neu aufgreift.

Am Montag wurden wir zunächst vom Akademieleiter Klaus Koch begrüßt und haben uns anschließend in unseren Arbeitsgruppen von je sechs Schülern eingefunden. Wir haben uns sehr schnell auf ein Thema einigen können. Nach einer kurzen Einführung in die Programmiersprache Swift und dem Mittagessen durften wir zunächst unsere Zimmer beziehen. Anschließend haben wir bei einem Spaziergang um den Aasee weitere Details zur Umsetzung des Spiels besprochen und eine grobe Arbeitseinteilung vorgenommen.

Nach dem Abendessen haben wir bis 21 Uhr bereits mit dem Programmieren beginnen können.

Am Dienstag hat uns Harald Lexis zwischen den Arbeitsgruppensitzungen ein Referat zum dualen Studium bei der Firma Bertelsmann gehalten. Die Firma war mir zuvor nicht bekannt, aber es war sehr spannend zu erfahren, dass sie hinter vielen sehr bekannten Produktionen steckt, wie zum Beispiel den Fernsehsendern VOX und RTL, dem weltweit größten Publikumsverlag „Penguin Random House“, sowie dem Musikverlag BMG.

Um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen, wurden wir durch das Freilichtmuseum Mühlenhof geführt und haben dort gemeinsam zu Abend gegessen.

Am dritten Tag haben wir nur den Vormittag an unseren Projekten weitergearbeitet, da wir am Nachmittag die Chance hatten, Vorstellungsgespräche mit Unternehmen zu üben. Anschließend haben wir dazu ausführliche Rückmeldungen bekommen, wodurch uns ein interessanter Einblick in Bewerbungsverfahren gewährt wurde.

Donnerstags kam eine Informatikprofessorin an die Akademie, die eine Probevorlesung zum Thema Pfadalgorithmen gehalten hat, um uns eine Vorstellung vom Informatikstudium zu vermitteln. Im Anschluss hatten wir die Veranstaltung „Markt der Möglichkeiten“, bei der wir uns über verschiedene deutsche Universitäten informieren konnten.

Am Abend konnten wir schließlich unser Arbeitsgruppenprojekt abschließen und dessen Präsentation am darauffolgenden Tag vorbereiten.

Diese fand am Freitag bei der Firma „Fiducia & GAD IT AG“ statt, einem IT-Dienstleister für Banken. Auf der Abschlussveranstaltung wurden schließlich sechs ausgewählte Projekte vorgestellt – unter anderem unser „AR Frogger“. In einem Rundgang bekamen wir außerdem einen Überblick über die Projekte der anderen Teilnehmer der SMIMS.

Ich blicke auf eine spannende und informative Woche in Münster zurück.

Alles in allem kann ich jedem, der die Chance bekommt, an der Schülerakademie teilzunehmen, empfehlen, diese auch zu ergreifen.

Philipp Schneider, Q2